Wenn manches Aelternherz den Männern herzlichen Dank entgegenbringt, die für das Wohl ihrer Kinder in die Schranken treten, so knüpft sich an diesen Dank gewiß der innige und gerechte Wunsch, daß man, statt an Worten hängen zu bleiben, überall nachsehen möge, ob nicht Thatsachen zu verbessern sind. Wird wohl in allen Schulen, wie nöthig wäre, je nach zwei Stunden die Classe auf eine kurze Zeit gelüftet und gründlich nach Schluß der Schulstunden, so daß im Sommer alle Fenster der Classen während der Mittagszeit geöffnet bleiben? Sieht man nicht viele verstäubte Schulfenster, selbst da, wo unnütze Gitter das Licht ohnedies verringern?

Gold Ign. barátunknak, ki már 1/4 századot elért, kurjongat és éljenez
a magyar sereg.

Herr Kossath Lehmann,

der sich ohne Abschied von hier entfernt, wird hierdurch freundlichst gebeten, sich heute Mittag pünctlich 12 Uhr in seinem alten Quartiere einzufinden, um dort erfreuliche Mittheilungen zu vernehmen.

Seine Freunde
M. Z. N. I. K. L. N. II. N. III. vis à vis.

Bescheidene Anfrage an die Herren Stadt- und Kunstgärtner.

Ist es jetzt noch Zeit, bei der vorgeschrittenen Vegetation, Bäume und Sträucher anzupflanzen, oder muß man erst die Blüthezeit abwarten? Gefällige Antwort erbittet sich poste restante unter dem Zeichen †††
Ein Wißbegieriger.

Herr Director **Wirsing**
wird höflichst ersucht weder nächsten Freitag oder Sonntag, noch überhaupt an einem andern Tage die „**Anna Liese**" zur Aufführung bringen zu lassen, wodurch derselbe gewiß vielen Abonnenten eine sehr große Freude bereiten wird.

Bravo Fräulein L.!

In meiner Praxis ist mir eine solche Treue noch nicht vorgekommen.
Ad.

Antwort auf die Annonce vom 9. März.

Da es im Geschäft störend ist, weiß ich nicht wie oder wo? Bestimmen Sie selbst; vielleicht Sonnabend Vormittag dagewesen, ist es mir bekannt. Hoffe Antwort.

Der **B...** gen. **B...d** — an Mieth — gratuliren zum heutigen Wiegenfeste
die Connewitzer Kater.

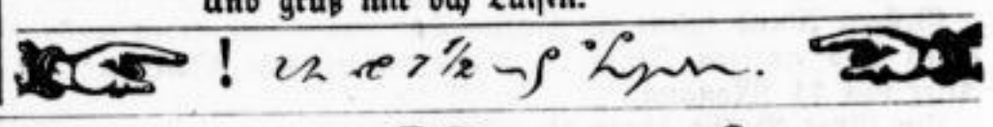
E. S.

Denk' ein wenig nach — . — — —
Vergißmeinnicht M.

Es leben die rothen Papuschen.
Einer aus der V. V. V.

Gesang verschönt das Leben, Gesang erfreut das Herz.
Ernst aus F. b/M.

O Herrmann Du, O Herrmann Du,
Hast Du's nicht hören schießen?
Laß meine rothen Papuschen in Ruh
Und grüß mir och Luisen.



Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1859.

		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Vereinsübungen. Monatl. Beitrag 7½ Ngr.								
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe (Abends) . . .	7—9	7—9	. . . . .	7—9	7—9	. . . . .	11—1
	Vorturner und 1. Classe allein .	. . . . .	. . . . .	7—9	. . . . .	. . . . .	7—9	
Kinder:	Knaben	. . . . .	. . . . .	5—7	. . . . .	. . . . .	5—7	
	Mädchen	. . . . .	. . . . .	3—5	. . . . .	. . . . .	3—5	
Privatübungen.								
Erwachsene:	Männer [monatl. Beitrag 15 Ngr.] (Morgens)	7—8	. . . . .	7—8	. . . . .	7—8		
Kinder:	I. Bürgerschule	. . . . .	. . . . .	10—12	. . . . .	. . . . .	10—12	
	II. Bürgerschule	. . . . .	10—12	. . . . .	. . . . .	10—12		
	III. Bürgerschule	4—6	. . . . .	. . . . .	4—6			
	Raths- u. Wendler'sche Freischule	. . . . .	4—6	. . . . .	. . . . .	4—6		
	Realschule	11—12	. . . . .	. . . . .	11—12			
	Waisenknaben	3—4	. . . . .	. . . . .	. . . . .	3—4		

Der monatliche Beitrag ist **jedesmal im Voraus** zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschen die bisherigen **blauen Karten** und sind **nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung** gegen die von da ab **allein gültigen neuen rothen Karten des Sommerhalbjahres** umzutauschen.

Die Mitglieder unseres Vereins bitten wir noch ganz besonders um Beherzigung der in der Turnhalle angeschlagenen „**Aufforderung zur Bildung fester Riegen**" unter Hinweis auf die darin hervorgehobenen Vorzüge derselben.

Leipzig, den 21. März 1859.
Der Turnrath.

Bekanntmachung.

Die nächste Quartalversammlung in der Kramerinnung ist auf
Donnerstag den 24. März Nachmittags 3 Uhr
festgesetzt, als wozu die Herren Kramer auch hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Leipzig, den 17. März 1859.
Die Kramermeister.

Im städtischen Museum

im Kuppelsaal ausgestellt:

Christus am Kreuze,

großes Altargemälde vom Director G. Jäger.